

| | | |
|------|--|--------|
| 1971 | Ausgegeben zu Bonn am 27. Oktober 1971 | Nr. 51 |
|------|--|--------|

| Tag | Inhalt | Seite |
|------------|---|-------|
| 21. 10. 71 | Verordnung über die Errichtung und die Aufhebung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen an der deutsch-französischen Grenze in Saarbrücken-Spicherer Berg und Spichern-Goldene Bremm | 1145 |
| 8. 10. 71 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über das auf die Form letztwilliger Verfügungen anzuwendende Recht | 1149 |
| 11. 10. 71 | Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Übereinkommens über die Zuständigkeit der Behörden und das anzuwendende Recht auf dem Gebiet des Schutzes von Minderjährigen | 1150 |
| 11. 10. 71 | Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Königreichs Belgien über die Einziehung und Beitreibung von Beiträgen der Sozialen Sicherheit | 1151 |
| 14. 10. 71 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Vertrages zum Schutze der unterseeischen Telegrafenkabel | 1151 |
| 18. 10. 71 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zollübereinkommens über Betreuungsgut für Seeleute | 1152 |

**Verordnung
über die Errichtung und die Aufhebung
nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen
an der deutsch-französischen Grenze in Saarbrücken-Spicherer Berg
und Spichern-Goldene Bremm**

Vom 21. Oktober 1971

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 1. Juni 1960 über das Abkommen vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze (Bundesgesetzbl. 1960 II S. 1533) wird verordnet:

§ 1

An der deutsch-französischen Grenze werden nach Maßgabe der Siebenten Zusatzvereinbarung zur deutsch-französischen Vereinbarung vom 6. März 1962 zur Durchführung des Abkommens vom

18. April 1958 über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze (Bundesgesetzbl. 1962 II S. 109)

- a) auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen in Saarbrücken-Spicherer Berg errichtet sowie
- b) auf dem Gebiet der Französischen Republik die nebeneinanderliegenden nationalen Grenzabfertigungsstellen in Spichern-Goldene Bremm aufgehoben.

Die Zusatzvereinbarung vom 10. September 1971 wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 3 des Gesetzes vom 1. Juni 1960 über das Abkommen vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze (Bundesgesetzbl. 1960 II S. 1533) auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Zusatzvereinbarung in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die Vereinbarung vom 6. März 1962 außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 21. Oktober 1971

Der Bundesminister für Wirtschaft und Finanzen
In Vertretung
Dr. Emde

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Dr. Rutschke

**Siebente Zusatzvereinbarung
zur deutsch-französischen Vereinbarung vom 6. März 1962
zur Durchführung des Abkommens vom 18. April 1958
über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen
und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe
an der deutsch-französischen Grenze**

**Septième arrangement complémentaire
à l'arrangement germano-français du 6 mars 1962
pour l'application de la convention du 18 avril 1958
sur les bureaux de contrôles nationaux juxtaposés et les gares communes
ou d'échange à la frontière germano-française**

Der Bundesminister für Wirtschaft und Finanzen und
der Bundesminister des Innern der Bundesrepublik
Deutschland

einerseits,

Der Minister des Innern und

der Minister der Wirtschaft und der Finanzen der
Französischen Republik

andererseits,

haben auf Grund von Artikel 1 Abs. 4 des Abkommens vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze folgende Ergänzung der zur Durchführung dieses Abkommens getroffenen Vereinbarung vom 6. März 1962 vereinbart:

Artikel 1

- (1) In Artikel 1 Abs. 1 Nr. 2 wird angefügt:
„i) eine Grenzabfertigungsstelle (Zollstelle und Polizeidienststelle) in Saarbrücken-Spicherer Berg.“
- (2) In Artikel 1 Abs. 2 Nr. 2 wird gestrichen:
„b) eine Grenzabfertigungsstelle (Zollstelle) in Spichern-Goldene Bremm;“
- Die bisherigen Buchstaben c), d) und e) werden in b), c) und d) geändert.

Artikel 2

Diese Zusatzvereinbarung tritt zu dem Zeitpunkt in Kraft, der in den nach Artikel 1 Abs. 5 des Abkommens auszutauschenden Noten festgesetzt wird.

Le Ministre fédéral de l'Economie et des Finances et
le Ministre fédéral de l'Intérieur de la République fédérale d'Allemagne

d'une part,

le Ministre de l'Intérieur et

le Ministre de l'Economie et des Finances de la République Française

d'autre part,

Vu l'article 1 paragraphe 4 de la Convention du 18 avril 1958 entre la République fédérale d'Allemagne et la République Française sur l'installation de bureaux de contrôles nationaux juxtaposés et de gares communes ou d'échange à la frontière germano-française conviennent d'apporter les dispositions complémentaires suivantes à l'accord du 6 mars 1962 pour l'application de cette convention:

Article 1

- (1) A l'article 1 paragraphe 1 n° 2, il est ajouté:
« i) un bureau (douane et police) à Sarrebruck-Spickenren. »
- (2) A l'article 1 paragraphe 2 n° 2 il est supprimé:
« b) un bureau (douane) à la Breme d'or (Commune de Spickeren); »
- Les alinéas actuels c), d) et e) deviennent alinéas b), c) et d).

Article 2

Cet arrangement complémentaire prend effet à la date fixée dans l'échange de notes prévu à l'article 1 paragraphe 5 de la convention.

GESCHEHEN am 10. September 1971 in vier Urschriften,
je zwei in deutscher und französischer Sprache, wobei
jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

FAIT le 10 Septembre 1971 en quatre originaux, dont
deux en langue allemande et deux en langue française,
les deux textes faisant également foi.

Der Bundesminister für Wirtschaft und Finanzen
der Bundesrepublik Deutschland

Le Ministre fédéral de l'Economie et des Finances
de la République fédérale d'Allemagne

Im Auftrag
Par délégation
Hans H u t t e r

Der Bundesminister des Innern
der Bundesrepublik Deutschland

Le Ministre fédérale de l'Intérieur
de la République fédérale d'Allemagne

Im Auftrag
Par délégation
Dr. Karl R e u t e r

Der Minister des Innern
der Französischen Republik

Le Ministre de l'Intérieur
de la République Française

Im Auftrag
Par délégation
S c h m i t t

Der Minister der Wirtschaft und der Finanzen
der Französischen Republik

Le Ministre de l'Economie et des Finances
de la République Française

Im Auftrag
Par délégation
A. P r a t e

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über das auf die Form letztwilliger Verfügungen anzuwendende Recht
Vom 8. Oktober 1971

Das Übereinkommen vom 5. Oktober 1961 über das auf die Form letztwilliger Verfügungen anzuwendende Recht (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1144) tritt nach seinem Artikel 15 Abs. 2 für die

Schweiz am 17. Oktober 1971
in Kraft.

Die Schweiz hat sich das in Artikel 10 des Übereinkommens bezeichnete Recht vorbehalten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 19. August 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 1075).

Bonn, den 8. Oktober 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Übereinkommens
über die Zuständigkeit der Behörden
und das anzuwendende Recht auf dem Gebiet des Schutzes von Minderjährigen**

Vom 11. Oktober 1971

Nach Artikel 5 Abs. 2 des Gesetzes vom 30. April 1971 zu dem Haager Übereinkommen vom 5. Oktober 1961 über die Zuständigkeit der Behörden und das anzuwendende Recht auf dem Gebiet des Schutzes von Minderjährigen (Bundesgesetzbl. II S. 217) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Übereinkommen nach seinem Artikel 20 Abs. 2 für die

Bundesrepublik Deutschland am 17. September 1971
in Kraft getreten ist.

Die deutsche Ratifikationsurkunde ist am 19. Juli 1971 beim Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Niederlande hinterlegt worden.

Das Übereinkommen ist am 4. Februar 1969 für folgende Staaten in Kraft getreten:

Luxemburg
Portugal
Schweiz

Luxemburg hat bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde die in den Artikeln 13 Abs. 3 und Artikel 15 Abs. 1 vorgesehenen Vorbehalte erklärt.

Auf Grund einer Erklärung Portugals nach Artikel 22 Abs. 1 ist die Anwendung des Übereinkommens auf die gesamten Gebietsteile Portugals mit Wirkung vom 1. April 1969 ausgedehnt worden.

Die Schweiz hat bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde die folgende Erklärung abgegeben:

(Übersetzung)

« La Suisse fait usage de la réserve prévue à l'article 15 de la Convention et considérera le juge appelé à statuer sur la nullité du mariage, le divorce ou la séparation de corps comme compétent pour prendre, dans les limites des articles 133, 2e alinéa, 156 et 157 du Code civil suisse, des mesures de protection de la personne ou des biens d'un mineur. »

„Die Schweiz macht von dem Vorbehaltsrecht nach Artikel 15 des Übereinkommens Gebrauch und betrachtet den Richter, der dazu berufen ist, über die Nichtigkeit der Ehe, die Scheidung oder die Aufhebung der ehelichen Lebensgemeinschaft zu entscheiden, als dafür zuständig, nach Maßgabe der Artikel 133 Abs. 2, 156 und 157 des schweizerischen Zivilgesetzbuchs Maßnahmen zum Schutz der Person oder des Vermögens eines Minderjährigen zu treffen.“

Bonn, den 11. Oktober 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Abkommens zwischen der Regierung
der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Königreichs Belgien
über die Einziehung und Beitreibung von Beiträgen der Sozialen Sicherheit**

Vom 11. Oktober 1971

Nach Artikel 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 25. Juni 1971 zu dem Abkommen vom 29. Januar 1969 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Königreichs Belgien über die Einziehung und Beitreibung von Beiträgen der Sozialen Sicherheit (Bundesgesetzbl. 1971 II S. 857), wird hiermit bekanntgemacht, daß das Abkommen nach seinem Artikel 11

am 1. Oktober 1971

in Kraft getreten ist.

Die in Artikel 11 des Abkommens vorgesehene Mitteilung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland ist am 31. August 1971 der Regierung des Königreichs Belgien zugegangen.

Bonn, den 11. Oktober 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Vertrages
zum Schutze der unterseeischen Telegrafenkabel**

Vom 14. Oktober 1971

Der Internationale Vertrag zum Schutze der unterseeischen Telegrafenkabel vom 14. März 1884 nebst Erklärung vom 1. Dezember 1886/23. März 1887 (Reichsgesetzbl. 1888 S. 151, 167) und Schlußprotokoll vom 7. Juli 1887 (Reichsgesetzbl. 1926 II S. 134), dessen Geltung von dem Vereinigten Königreich mit Wirkung vom 1. Mai 1888 auch auf Fidschi ausgedehnt worden war, ist von

Fidschi am 16. August 1971
als für sich verbindlich anerkannt worden.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 9. September 1969 (Bundesgesetzbl. II S. 1913).

Bonn, den 14. Oktober 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Zollübereinkommens
über Betreuungsgut für Seeleute**

Vom 18. Oktober 1971

Das Zollübereinkommen über Betreuungsgut für Seeleute vom 1. Dezember 1964 (Bundesgesetzbl. 1969 II S. 1065, 1093) tritt nach seinem Artikel 13 Abs. 2 für

Israel am 13. Dezember 1971
in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 21. April 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 228).

Bonn, den 18. Oktober 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn.
Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:
Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. beim Verlag vorliegen. Im Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden.
Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 25,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,65 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1970 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 3 99 oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme.
Preis dieser Ausgabe 0,65 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung.
Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.